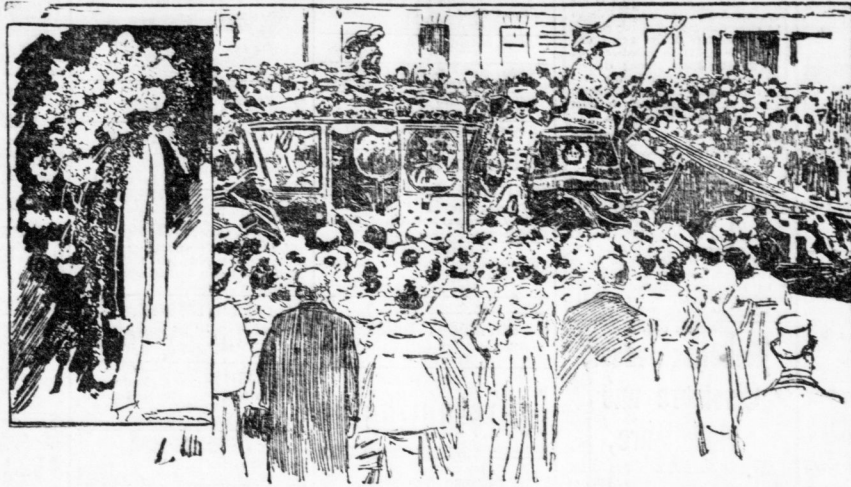


Samstag den 4. März 1906

Zur Konfirmation

Jacketts, schwarze und farbige Kleiderstoffe, Taschentücher, Taillentücher etc. etc.

M. Schneider Halle, Leipzigerstrasse 94.



Zum Einzug der Herzogin Sophie Charlotte in Berlin: Begrüßung auf dem Pariser Platz. (Oben oben das Brautpaar.)

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

Über Anfrage muss die Monatskündigung beigefügt sein. — Anfragen ohne Namensnennung bleiben unberücksichtigt.

Ein Veteran. Zu 1) Schreiben Sie sich an den Vorbesitzer des Verbands deutscher Kriegsveteranen für Halle und Umgegend, Herrn Berger...

Brau, Saffian. Der Name des Verbands dieses Heims ist in 9. 11. nicht bekannt. Es dürfte genügen, zu schreiben: An die Zeitung des v. ...

Nichte Anna in R. Die von Ihnen gesammelten Güllen an den Pfandkassen sind kein Sammel, sondern zum weit größten Teil (zum Beispiel) nur ein vorübergehender Teil. bitten Sie das, was Sie gesammelt, einem Jungvater zum Kauf an.

H. P. in G. Wenn Sie das Geld nicht gefordert haben, so versorgen Sie die Zahlung. Sie können nicht für die Schulden des Mannes. Zum Termine oder müssen Sie gehen und fortwährende Abweisung des Klägers beantragen.

H. R. Der Vater Ihres Schwagers hat im vorliegenden Falle nicht für die Schulden des Sohnes.

Sachsen. Für den zu Ihre Veranstaltung geforderten Kostenaufschlag werden Sie den dortigen angemessenen Betrag zahlen müssen.

H. W. Zu 1) In 9. 11. Zu 2) Frau Geheimrat S.

Merin 1906. Die betreffende Bekanntmachung hat in der Nummer 30 des „General-Anzeiger“ erschienen. In anderer Expedition können Sie diese Nummer für 2 Pfg. erhalten.

H. 100. Beziehen Sie durch eine heilige Buchhandlung das im Verlag von H. B. Vogel in Stuttgart erscheinende hübsche Wälzchen: „Viel Spaß bei der Berufsarbeit“. Darin finden Sie alles ausführlich über die von Ihnen gemachte Kurie.

H. 10. Der Richter musste, da Sie im Wochenlohn standen, für eine Tage auch bezahlen, dürfte also keine Wägung machen. Wenn Sie die Güte des Gewergerichtes in Anspruch.

H. 3. 1000. In einer Bekanntmachung hat diese Sache nicht gekündet, wohl aber hat der Regimentskommandeur des 36. Regiments bei einer Dienstbefreiung der ehemaligen 36. den Wunsch ausgedrückt, doch recht viele junge Leute, besonders von hier, deren Väter bei diesem Regimente gekämpft haben, sich als Freiwillige melden möchten.

Wiese in W. Ihre sind nicht in der Lage, Ihnen eine solche lange Reise, die Ihnen die Herren legen“ soll, zu empfehlen resp. die Karteie anzugeben. Glauben Sie dann auch an dertartigen Wappung?

H. R. Geheiligte Vereine gibt es in Halle eine sehr große Anzahl. Deswegen müssen Sie selbst wählen. Siehe Karteiebuch für 1906, Teil IV, Seite 66 und 60.

H. C. in C. N. Es ist Ihnen, daß jeder Spieler nur seinen eigenen letzten Schritt noch einmal anzusetzen darf, nicht auch den vorhergehenden; auch darf ein Spieler nicht von dem anderen verlangen, daß er ihm ihren letzten Schritt noch einmal setze.

Vermischtes.

Ein illustriertes Wälzchen. Aus dem Botal in Niederbarnum rückt im „Saal-Anzeiger“ folgende Notiz: Das Saal-Bräuerei am 63.1 Kilometer zu bündigen, vom Startort nach Befehl 4 Stunden 10 Minuten. Was kann man da für arge Dinge hören! Es soll einmal ein Bader auf den Gedanken gekommen sein, jede Wode einmal auf- und abzuwahren, und während der langen Jahre beim Aufschwimmen überall an „Hallen-Tour“ der Schwimmbad zu gehen. Damit er gleich weiß, wo er benötigt wird, mußten die Kunden aus dem Berau aufstellen, ein Jahrtuch um und eine Felle mit Wasser in der Hand zum Wandausspülen. Denn im Pool selbst sieht er keine Felle mehr, da gleich der erste Patient die Wollene erwischt und daran, je mehr der Bader am Jahre aus, desto tiefer ist. Am besten ist das Schwimmbad durch den Berau gehen, da man sich natürlich sofort beim ersten Bader Hilfe holen kann. Auch mander Schwimmer soll während der einzelnen Aufschwimm-Runden ausprobieren, daß neben, Winter vorseigen um. Das natürlich auch auf den einzelnen Stationen Bode gemuldet und Gänsehände in den nassen Kleider produziert werden, daß der Jng weder geht, verhält sich im Monate aus ist.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. Burgstraße 38. Aufgeboden (2 M.): Der Restaurateur Simon Nierald und Semene Dittz geb. Reineke, Angewand. — Der Kaufmann Otto Sieder und Maria Sieder geb. Reineke, Angewand. — Der Kaufmann Theodor Schindler und Anna Denge geb. Winkler, Gelehr. 3. Geboren (2 M.): Dem Gärtner August Reimold: eine T. Luise Probst geb. 61. — Dem Glasermeister Hermann Ruhn ein S. Max, 61. — Dem Feinmechaniker Carl Ringler eine T. Anna, Saalstr. 7. — Dem Gefäßmacher Wilhelm Köhler ein S. Wilhelm, Saalstr. 9. — Dem Schneider Otto Denge eine T. Marie, Saalstr. 20. — Dem Gefäßmacher Paul Rung eine T. Aenne, Zittstr. 27. — Dem Schneider Otto Götter ein S. Otto, Schloßweg 9. — Dem Schneidermeister Max Marcus ein S. Hermann, Reichenstr. 41. — Des Schloffer Paul Kauerhammer S. Herbert 7 N. Sandstr. 12. — Witwe Hildegunde Reineke geb. Conrad 67 N. Ehrenstr. 1. — Der Arbeiter Franz Gaste 38 J., Saalberg 3.

Standesamt Halle N. Steinweg 2. Aufgeboden (2 M.): Der Schneidermeister Hermann Friedrich und Anna Maria, kleine Wälderstr. 8 und Wälderstr. 8. Der Glasermeister Friedrich Reimold und Anna Denge, Wälderstr. 20 und Wälderstr. 20. — Der Restaurateur Kurt Ruhn ein S. Max, Saalstr. 7. — Der Gefäßmacher Wilhelm Köhler ein S. Wilhelm, Saalstr. 9. — Dem Schneider Otto Denge eine T. Marie, Saalstr. 20. — Dem Gefäßmacher Paul Rung eine T. Aenne, Zittstr. 27. — Dem Schneider Otto Götter ein S. Otto, Schloßweg 9. — Dem Schneidermeister Max Marcus ein S. Hermann, Reichenstr. 41. — Des Schloffer Paul Kauerhammer S. Herbert 7 N. Sandstr. 12. — Witwe Hildegunde Reineke geb. Conrad 67 N. Ehrenstr. 1. — Der Arbeiter Franz Gaste 38 J., Saalberg 3.

Kundwärtige Aufgebote. Der vrakt Arzt Dr. med. Alfred Hauschke und Elisabeth Bern, Reife und Vorkoch. — Der Fabrikbesitzer Karl Albrecht und Anna Schulte.

Amstorf und Halle. — Der Schloffer Berndt Knauer und Ida Reibe, Reimar und Schum. — Der Leichenführer Kurt Döring und Thiere Gilmann, Halle und Sangerhausen.

Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Winterfahrplan.

Table with columns for departure (Abfahrt nach) and arrival (Ankunft von) for various destinations like Magdeburg, Leipzig, and Halle. Includes specific train numbers and times.

bedeutet Schließung 1.—3. Klasse W = nur Werktag F = nur Sonn- u. Feiertag.

Technikum Jümenau

Elektro- und Maschinen-Ingenieur-, Techniker-, Werkmeister-, Prospekt-Lehrfabrik

Don heute ab steht ein großer Versandort Pferde. Litauer und Russen, darunter 2 Paar selten schöne Pony's, 1.40, bei mir zu soliden Preisen zum Verkauf.

Neuere Zeitgeschichte 16. 24. 2188.

Franz Zschorsch. C. Birke, Viehhandlung, Brunnenstraße 65, Fernruf 766, futtererschweine u. ferkel

Alb. Lange, Viehhändler, 20.

Advertisement for Gramophone records and musical instruments. Includes text: 'Gegen Monatsraten von 2 Mark an', 'Photog. Apparate', 'Grammophone', 'Zithern aller Art', 'Musikwerke', 'Bial & Freund in Breslau II.' and images of gramophones and musical instruments.





